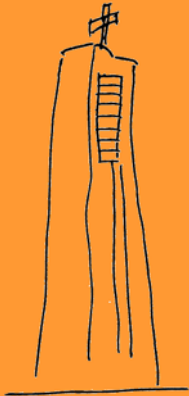


# Gemeinde **Leben**

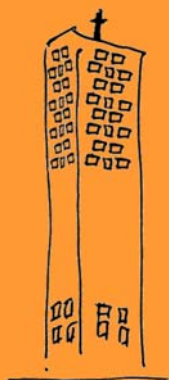
in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden  
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



St. Nathanael



St. Nicolai



St. Philippus

**Nr. 114**

Juni  
Juli  
2023

## Abraham – Vater des Glaubens



### Ökumenischer Gottesdienst und Trinitatis-Empfang

4. Juni, 10.30 Uhr, Heilig Geist

Festvortrag:

**Michael Fürst**

Präsident des Landesverbandes der  
Jüdischen Gemeinden in Niedersachsen

**Neue Besetzung der  
Pfarrstelle in  
St. Nathanael**

Seite 7

**Notfallseelsorge**

Seiten 4 und 5

**Wer war eigentlich ...  
... Blaise Pascal?  
(1623 - 1662)**

Seite 9

## Liebe Leserin, lieber Leser,

jetzt beginnt sie wieder, die lange Zeit der Sonntage nach Trinitatis ... oder man kann auch sagen: Die abwechslungsreiche Hälfte des Kirchenjahres ist vorüber, die großen Feste sind gefeiert ...

### Inhalt

Vorangestellt .....	2
Angedacht von Pastorin Dr. Treutler .....	3
Notfallseelsorge .....	4/5
Mein Lieblingsvers.....	5
Aus den Gemeinden.....	6
Personelle Veränderungen .....	7
Wer war eigentlich ...? ... Blaise Pascal? .....	9
Gottesdienste .....	10
Gottesdienste im Juni und Juli .....	11
Termine in den Gemeinden ...	12/13
Aus den Gemeinden .....	15/16
Kulturelles / Basare .....	17
In eigener Sache „GemeindeLeben“ .....	18
Kirchenvorstandswahlen 2024	18/19
Aus den Familien .....	19
Adressen .....	20

Auf dem Titelblatt weisen wir auf den ökumenischen Empfang zu Trinitatis hin, der vor der Sommerpause der letzte große Kraftakt der christlichen Gemeinden in Bothfeld und Isernhagen-Süd ist. In der vorherigen Ausgabe konnten Sie dazu bereits lesen.

Wie Sie aber auch sehen können, ist die kommende Zeit alles andere als langweilig.

Die St. Nathanael-Gemeinde ist glücklich, dass nach dem Weggang von Pastor Dr. Vasel die Vakanzzeit erfreulich kurz ist. Bereits Anfang August wird eine Pastorin die Pfarrstelle wieder besetzen. Lesen Sie die Vorankündigung auf Seite 7. In der nächsten Ausgabe werden wir Frau Pastorin Lipponer vorstellen.

Nach einem Jahr verabschiedet die St. Nicolai-Gemeinde ihren ersten FSJler. Hierzu ebenfalls mehr auf Seite 7.

Zu unserem Leitthema „Seelsorge“ können Sie in dieser Ausgabe des GemeindeLeben einen ausführlichen Beitrag über die Notfallseelsorge lesen, die nicht nur Betroffenen bei Unfällen oder anderen persönlichen Katastrophen hilfreich zur Seite steht, sondern die auch Helferinnen und

Helfer nach belastenden Einsätzen geistlich unterstützt. (s. S. 4/5)

Auf Seite 9 können Sie entdecken, was der französische Mathematiker Blaise Pascal mit dem christlichen Glauben zu tun hat.

Bei den regelmäßigen Angeboten der Kirchengemeinden wird Ihnen auffallen, dass der Sommer naht und in vielen Gruppen und Kreisen im Juli Sommerpause ist.

Auf den Seiten 18 und 19 weist diese Ausgabe schon einmal auf die anstehenden Kirchenvorstandswahlen hin. Da sich einiges in den Abläufen ändern wird, möchten wir jetzt schon darauf hinweisen.

Auf Seite 18 finden Sie auch Beiträge unter der neuen Rubrik „In eigener Sache ‚GemeindeLeben‘“. Hier möchten wir in der nächsten Zeit über die zahlreichen helfenden Hände bei der Entstehung und Verteilung des GemeindeLeben informieren. Dieses Mal geht es um die Motivation, das GemeindeLeben zu verteilen und was einem dabei passieren kann ...

Kommen Sie gut durch den Sommer.

Eberhard Peycke



### Impressum

„GemeindeLeben“ wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.

Redaktion: U. Günther, S. Plagemann, R. Schweitzer, H.-K. Treutler (v.i.S.d.P), E. Bolte, B.-U. Köpke, D. Matalla, E. Peycke

Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: [Gemeindeleben@arcor.de](mailto:Gemeindeleben@arcor.de)

Hinweise für Autorinnen und Autoren unter [www.nathanael-hannover.de](http://www.nathanael-hannover.de) oder in den Gemeindebüros

Druck: Druckerei Mantow GmbH; Hagenstraße 9; 30559 Hannover; Auflage: 11.700 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;

Bildnachweise: Titel: Godong/alamy, S.2: Grarik: Pfeffer, S. 3: Okapia, S. 4 + 5; M. Stalman, S.7: D. Matalla, S.9: epd, S. 15: B.-U. Köpke, U. Günther, S.

17 pixabay.com - nhotobook, S. 18: C. Braun

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2023. Redaktionsschluss: 25.06.2023

Monatsspruch Juni 2023:

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde  
und Korn und Wein die Fülle.

(1. Mose 27,28)

Liebe Leserin, lieber Leser,  
der Juni und der Juli gelten als schöne Sommermonate. Endlich steigen die Temperaturen, die Freibäder füllen sich, ein erfrischendes Eis sorgt für Abkühlung, und laue Sommerabende lassen sich auf dem Balkon, im Park, oder auf der Terrasse eines Lokals genießen. Das schöne Wetter hat Hochsaison.

Allerdings ist schönes Wetter wohl Ansichtssache.

Denn in einem Interview sagte Sven Plöger, einer der wohl bekanntesten Wetteransager im öffentlich-rechtlichen Fernsehen, sinngemäß: Er selbst achte immer darauf, niemals von gutem oder schlechtem Wetter oder Wetterphänomenen zu sprechen. Denn was für die einen erfreulich ist, treibe anderen die Sorgenfalten auf die Stirn.



In der Bibel steht ein Segen, der das Wetter thematisiert. Er ist zugleich der Monatsspruch für den Juni.

Man findet ihn im Alten Testament im 1. Buch Mose. Isaak spricht diesen Segen zu seinem Sohn. Er lautet:

„Gott soll dir Tau vom Himmel

schenken.“ (1. Mose 27,28). Eigenartig, dieser Wunsch. Bei einem Segen des Vaters für seinen Sohn würde man vielmehr gute Wünsche für ein erfülltes Leben erwarten. Aber Isaak beginnt mit dem Wunsch nach Tau für den Sohn. Allerdings ist Isaaks Wunsch für seinen Sohn weitsichtig: Denn er weiß aus jahrelanger Erfahrung, was der Tau bewirken kann: Der morgendliche nasse Gruß der kühlen Nacht vermag Gutes: Er befeuchtet die Erde, spendet den Pflanzen Wasser und lässt alles Lebensnotwendige wachsen: Korn, Bäume mit Obst sowie Sträucher mit Früchten. Isaak führt es noch weiter: „Gott soll dir Tau vom Himmel schenken und deinem Boden Fruchtbarkeit, Korn und Wein im Überfluss!“ Isaak wünscht seinem Sohn also ein gutes Leben mit allem, was er braucht. Das

kühle Nass, das der Himmel gibt, und was manche eher als negativ betiteln, ist ein wahrer Segen für das Leben.

Welche Wetterlagen in unserem Leben haben sich vielleicht erst auf den zweiten Blick als segensreich herausge-

stellt?

Möglicherweise gibt es Begebenheiten, Momente, die im ersten Augenblick herausfordernd waren, welche jedoch im Nachhinein bereicherten. Eventuell ist man auch einem Menschen begegnet, der anfänglich be-



fremdlich wirkte, der allerdings ein wahrer Segen für das eigene Leben geworden ist.

Gottes Segen sucht sich zuweilen eigenartige Anlässe aus, und doch sprießen aus auf den ersten Blick herausfordernden Momenten ungeahnte, segensreiche Zeiten heraus, voller Früchte, die wir im Leben ernten können, und von denen wir unsere Seele noch lange nähren können.

Sven Plöger spricht nicht von gutem oder schlechtem Wetter oder Wetterphänomenen, denn was man vielleicht auf den ersten Blick als schlechtes Wetter bezeichnet, kann gute, segensreiche Früchte tragen.

So wünsche ich Ihnen schöne Sommermonate mit sonnigen Tagen, manche sommerliche Regenschauer, die die Früchte auf dem Feld wachsen lassen. So wünsche ich uns schöne Sommertage und manche Begegnungen und Ereignisse, die sich auf den zweiten Blick als segensreich erweisen.

*Pastorin Dr. Helen-Kathrin Treutler*



## Notfallseelsorge – im Notfall da sein!

Notfallseelsorge ist Hilfe für die Seele in Situationen, in denen für die Betroffenen nichts mehr so ist, wie es eben noch war. Die Notfallseelsorge wird von der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle alarmiert. Einsatzstichworte sind etwa: plötzlicher Todesfall im häuslichen Bereich, Überbringen einer Todesnachricht gemeinsam mit der Polizei, Tod und schwere Verletzungen von Kindern, Unfälle, Brände, Suizid, Gewaltverbrechen. Auch bei Großeinsätzen wird die Notfallseelsorge alarmiert.

Stabilisieren, orientieren, Ressourcen aktivieren – das sind Maßnahmen, die Menschen helfen können, in einer akuten Krisensituation den Weg zurück ins Leben zu finden. Der Einsatz der Notfallseelsorge ist zeitlich begrenzt und bezieht sich ausschließlich auf die akute Krisenintervention. Not-



fallseelsorge kann die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei dahingehend unterstützen, dass diese sich völlig auf ihre Aufga-



ben konzentrieren können, ohne sich etwa noch intensiver um Angehörige kümmern zu müssen. Und: Auf Wunsch können zuständige Pfarrämter dann informiert und hinzugezogen werden.

Nicht nur die Kirchen in Deutschland, sondern auch die Hilfsorganisationen halten heute Dienste für die „Psychosoziale Notfallversorgung“ (PSNV) vor. Notfallseelsorge ist dabei immer ein PSNV-Angebot der Kirchen. Ja, Notfallseelsorge ist erreichbare Kirche – rund um die Uhr. Darum sind die Mitarbeitenden dort bereit und in der Lage, Menschen auch mit Gebet und christlichem Ritual zur Seite zu stehen. Natürlich nur bei Bedarf oder auf ausdrücklichen Wunsch. Ansonsten gilt: Notfallseelsorge steht allen Menschen in Not zur Verfügung, unabhängig von



Herkunft, Überzeugung und Religion. Sie wird ausschließlich über die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle alarmiert.



### Notfallseelsorge in Hannover

Im Bereich der Landeshauptstadt Hannover gibt es seit 1999 ein besonderes Notfallseelsorge-

System: Notfallseelsorge ist hier eine Fachgruppe der (Berufs-)Feuerwehr Hannover. Ein Team von mehrheitlich ehrenamtlichen Notfallseelsorger/innen arbeitet in diesem ökumenischen System. Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr sind inklusive Hintergrund-Dienst meistens drei, immer aber mindestens zwei Mitarbeitende im Bereitschaftsdienst tätig. Im Jahr haben wir zwischen 140 und 220 Einsätze. Erkennbar sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Notfallseelsorge Hannover bei innerhäuslichen Einsätzen am Notfallseelsorge-Logo, das sich zusätzlich zum Logo der Berufsfeuerwehr der Stadt Hannover auf der blauen Dienstjacke befindet. Bei außerhäuslichen Einsätzen tragen sie über der Feuerwehr-Dienstkleidung eine violette Einsatzweste mit der Aufschrift „Seelsorge“. Der evangelische Koordinator der Notfallseelsorge Hannover, Pastor Matthias Stalman, leitet gemeinsam



Sutel



Apotheke

Iris Teichmann Sutelstr. 54b 30659 Hannover  
Telefon 0511 / 6 49 98 21 Telefax 0511 / 6 47 67 22  
www.sutel-apotheke.de

mit der katholischen Koordinatorin, Pastoralreferentin Manuela Kutschke, das Notfallseelsorge-System. Stalman und Kutschke sind dazu für die Feuerwehrseelsorge in Hannover zuständig.

### Mitarbeit in der Notfallseelsorge – interessiert?

Für das Notfallseelsorge-Team würden Kutschke und Stalman gerne weitere Mitarbeitende gewinnen. Geeignete Menschen, die mitarbeiten möchten, werden professionell ausgebildet und bei ihren Aufgaben intensiv begleitet. Mitarbeiten können in der Regel alle zwischen 25-70 Jahren, die Mitglied einer christlichen Kirche (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) sind, sich mit den Grundlagen der Notfallseelsorge identifizieren, psychisch und körper-

lich belastbar sind und sich verlässlich engagieren möchten.

Wer keine berufliche Seelsorge-Ausbildung bzw. eine ähnliche Qualifikation mitbringt, muss diese erwerben, bevor sich dann im „Grundmodul Notfallseelsorge“ eine speziellere Vorbereitung für die Notfallseelsorge anschließen kann. Insgesamt dauert die Notfallseelsorge-Ausbildung für Menschen, die noch keine Seelsorge- oder Beratungs-Qualifikation haben, etwa ein Jahr. Für ausgebildete Seelsorgerinnen und Seelsorger dauert die Ausbildung übrigens nur eine Woche. Darum: Auch aus diesem Kreis sind „Neue“ herzlich willkommen!

Alle Interessierten werden vorher zu einem Gespräch eingeladen. Darin werden Themen wie Motivation und

eigene Biografie besprochen, die eigene Spiritualität reflektiert und die Belastbarkeit geklärt.

Haben die Interessierten ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und sich persönlich und fachlich als geeignet erwiesen, werden sie ins Team eingegliedert.

Wer Interesse an einer Mitarbeit im Notfallseelsorge-Team Hannover hat, oder nähere Informationen wünscht, darf sich gerne melden. Unser Team freut sich immer über engagierte neue Kolleginnen oder Kollegen!

Für nähere Informationen setzen Sie sich bitte gerne mit mir in Verbindung!

Pastor Matthias Stalman:  
[matthias.stalman@htp-tel.de](mailto:matthias.stalman@htp-tel.de)

## Zur Bedeutung der Notfallseelsorge aus Sicht eines Feuerwehrmannes

Torsten Wittrin von der Berufsfeuerwehr Hannover:

Beruflich ist er seit vielen Jahren Beamter bei der Berufsfeuerwehr Hannover. Insbesondere durch seine langjährige Arbeit in und mit der Feuerwehr- und Rettungs-Leitstelle in Hannover kennt er die Arbeit der Notfallseelsorge. Sein Fazit:

„Notfallseelsorge ist aus meiner Sicht als Angebot in der heutigen Zeit unverzichtbar, gerade auch mit dem Blick auf viele Alleinlebende. Notfallseelsorge ist für mich schon ein Teil der Rettungskette, beginnend bei den vor Ort befindlichen Betroffenen (z. B. bei Verkehrsunfällen), bei den Meldenden und in der Folge bei den einge-

setzten Einsatzkräften. Ebenso wichtig sind die Angebote der Nachsorge



für Einsatzkräfte sowie die aktive Begleitung bei der Überbringung „schlechter Nachrichten“ an die Angehörigen.

Meine ersten Berührungspunkte mit

der Notfallseelsorge bzw. der PSNV hatte ich im Zusammenhang mit dem Zugangslück in Eschede. Ich war zu diesem Zeitpunkt Disponent im Lage- und Führungszentrum der Feuerwehr Hannover.

Im Rahmen meiner beruflichen Laufbahn und meiner Tätigkeit als Einsatzleiter hatte ich seitdem viele Berührungspunkte mit der Notfallseelsorge. Wichtige unterstützende Aufgaben in der Betreuung vor Ort wurden durch sie übernommen und entlasteten die vor Ort gebundenen

Rettungskräfte. Beispiele sind immer wieder Einsätze mit einer hohen Anzahl von Betroffenen wie z. B. Bahnunfälle. Darum: Notfallseelsorge – gut, dass es sie gibt!“

### Mein Lieblingsvers

„Von allen Seiten umgibst Du mich und hältst Deine schützende Hand über mir.“ (Psalm 139,5)

Es ist wunderbar zu wissen, dass Gott immer da ist und uns beschützt. Gerade in Zeiten der Unruhe und Ungewissheit gibt mir diese Zusage Gottes ein Gefühl der Sicherheit.

Jacqueline Pollack



### Konfirmationsjubiläen in St. Nicolai

In diesem Jahr laden wir am **Sonntag, 20. August**, alle Jubilarinnen und Jubilare der Konfirmationsjahrgänge **1973, 1963, 1958, 1953, 1948, 1943, 1938 und 1933** ganz herzlich zur Jubelkonfirmation ein und möchten mit Ihnen einen festlichen Gottesdienst feiern.

Viele Adressen aus den vergangenen Jahren liegen uns bereits vor, aber vielleicht können wir unsere Adressenliste noch erweitern. Gehören Sie zu einem der Jahrgänge oder kennen jemanden? Dann melden Sie sich gerne bei uns im Gemeindebüro.

Wenn Sie zugezogen sind und an einem anderen Ort konfirmiert wurden, sind Sie natürlich auch herzlich eingeladen. Auch in diesem Fall melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, damit wir Ihre Daten aufnehmen können.



### Hilfe für Flüchtlingskinder

Seit Ostern bieten wir in der St. Nathanael-Kirche einen Treff für ukrainische Schülerinnen und Schüler an, der zurzeit von Kindern aus der Hoffmann von Fallersleben-Grundschule besucht wird. Wir treffen uns zur Zeit **donnerstags zwischen 13.30 und 15.00 Uhr**. Begonnen wird immer

mit einem gemeinsamen Mittagessen, das nicht nur die Kinder genießen, sondern an dem auch Mütter und Väter teilnehmen. In Zusammenarbeit mit dem Kollegium der Schule betreut eine Gruppe von Ehrenamtlichen die Kinder bei den Hausaufgaben und unterstützt sie beim Erlernen der deutschen Sprache. Dank der

Mithilfe von sprachkundigen Gemeindegliedern können so häufig Kontakte entstehen und Austausch über die Schwierigkeiten im täglichen Leben in Deutschland beseitigt werden.

Über Spenden für das Mittagessen würde sich die Gruppe sehr freuen.

Für das Team  
Utta Bolte



### Spieleabend in St. Nathanael

Zum zweiten Mal findet am **Freitag, 9. Juni, um 19 Uhr** in St. Nathanael ein Spieleabend statt. Eingeladen sind alle, die Spaß an Brett-, Würfel-, Karten- oder Gesellschaftsspielen aller Art haben. Eigene Spiele können gerne mitgebracht werden, so dass eine bunte Mischung aus Spielen für Ein-

steiger und Fortgeschrittene oder für Glückspilze und Taktikfüchse vorhanden ist. Gegen 22 Uhr endet die Veranstaltung.

Silke Rnnemann



# Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe



### Pastorin Anja-Désirée Lipponer kommt zum 1. August nach St. Nathanael

Wir sind dankbar, dass wir nach einer sehr kurzen Vakanzzeit von nur 2 ½ Monaten die Pfarrstelle in St. Nathanael wieder besetzt bekommen. Zum 1. August nimmt Frau Anja-Désirée Lipponer ihren Dienst in unserer Gemeinde als Kandidatin im Pfarramt

auf. In der nächsten Ausgabe des GemeindeLeben wird sich Frau Pastorin Lipponer vorstellen. Besonders hinweisen möchten wir allerdings jetzt schon auf den Einführungsgottesdienst unserer neuen Pastorin am **20. August um 15 Uhr**. Vielleicht hatten Sie bis dahin auch schon die

Gelegenheit, Frau Pastorin Lipponer persönlich kennenzulernen. Wir wünschen Frau Pastorin Anja-Désirée Lipponer einen guten Start in St. Nathanael.

*Ricarda Schweitzer für den Kirchenvorstand St. Nathanael*



### Die Zeit geht schnell vorbei – Rückschau auf ein Jahr im FSJ

So schnell geht ein Jahr schon wieder rum. Nun sind es nur noch wenige Wochen, bis mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bereits vorbei ist, und ich habe die Möglichkeit, auf ein ereignisreiches Jahr zurückzublicken. Direkt zu Anfang meines Jahres waren wir in Wittenberg auf Konficamp und durften da eine sehr schöne Zeit, inklusive einer Evakuierung, erleben. Das war schon ein wirklich guter Start in das FSJ. Daraufhin ging es dann los mit dem wöchentlichen Konfirmandenunterricht in den Gruppen von Dr. Helen Treutler und Elke Offensand. Die Mittwoch- und Donnerstagabende waren mir immer wieder eine Freude, mit den Konfis zusammen arbeiten zu können und ihnen etwas für die Zukunft mitgeben zu können.

Ebenso regelmäßig haben Elke Offensand und ich die Kita besucht oder

Besuch von der Kita, zur Kirchenpädagogik, bekommen. Zu sehen, wie schnell die Kinder mich akzeptiert haben und sich jedes Mal riesig freu-



en, wenn sie mich wiedersehen, hat mir wirklich das Herz aufgehen lassen. Dann gab es noch die Dienstbe-

sprechungen, die Geburtstags Kaffeetrinken, zahlreiche Gottesdienste inklusive der Ehre, die Krippenspiele für Weihnachten mit vorbereiten zu dürfen und erst kürzlich die Konfirmationen mitgestalten zu können. Diese Ereignisse und vieles mehr, was ich in dieser Zeit erlebt habe und die ganze Energie, die mir die Freude der Menschen und die Gemeinschaft im Glauben gegeben hat, nehme ich vor allem aus diesem Jahr mit in die Zukunft und für alles, was da kommen mag.

Zu guter Letzt möchte ich noch ganz besonders Helen Treutler und Elke Offensand und allen anderen Mitarbeitern aus der Gemeinde danken für die Unterstützung und die tatkräftige Hilfe im Laufe des Jahres, es war wirklich eine tolle Zeit mit euch.

*Euer Paul*

### ... und aus Sicht der Gemeinde

Ein Jahr ist nun schon fast vorbei. Wie die Zeit vergeht ... Ein herzliches Dankeschön an Paul Matthey. Durch seine kreativen Ideen und seinen jungen Blick auf die Dinge hat er Neues

in die St. Nicolai-Gemeinde eingebracht und eigene Projekte angestoßen. Gerade die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie auch die Seniorengeburtstagsfeiern und so man-

ches Projekt hat er enorm bereichert. Ein ganz herzliches Dankeschön für die schöne Zeit!

*Pastorin Dr. Helen-Kathrin Treutler*

# Werbung

**finden Sie nur in der Druckausgabe**



Werbung

**finden Sie nur in der Druckausgabe**



## ... Blaise Pascal ?

### Die Wette

„Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“ Derjenige, der zu dieser außergewöhnlichen Wette einlädt, wurde am 19. Juni 1623 Clermont in Frankreich geboren. Blaise Pascal, der dazu auffordert, mit Gott die Probe aufs Exempel zu machen, ist alles andere als ein oberflächlicher Spielertyp. Das Universalgenie hat eine Entwicklung durchschritten, die ihn vom Naturwissenschaftler zum Philosophen und tiefgläubigen Christen führt.

Neben die reine naturwissenschaftliche Neugierde tritt bei Pascal der Drang, anderen durch seine Begabung zu helfen. Sein Vater war nach Rouen versetzt worden, wo er die Steuereinnahmen neu zu regeln hatte. Um ihm diese Arbeit zu erleichtern, konstruiert Pascal in angestrenzter Tag- und Nacharbeit die erste mechanische Rechenmaschine.

Ein mystisches Erlebnis muss den Naturwissenschaftler endgültig zum Christentum gewendet haben. Wir wissen von dieser sogenannten „Feuer-Nacht“ nur durch Pascals geheime Aufzeichnung, dem sogenannten „Mémorial“. Das ist ein Zettel, den man nach seinem Tod im Futter seines Rocks eingenaht gefunden hat. Der Zettel ist handschriftlich datiert auf das „Jahr der Gnade 1654. Montag, den 23. November“.



Pascal hat den lebendigen Gott erfahren – Gott, der weder durch den Geist der Mathematik noch der Philosophie zu ergründen ist. Im „Mémorial“ heißt es unter anderem: „Jesus Christus. Ich habe mich von ihm getrennt. Ich bin vor ihm geflohen, habe mich losgesagt von ihm, habe ihn gekreuzigt. Möge ich nie von ihm geschieden sein! Nur auf den Wegen, die das Evangelium lehrt, kann man ihn bewahren. Vollkommene und liebevolle Entsagung.“

Pascal plant, eine Verteidigungsschrift

des Christentums zu verfassen. Mit mathematischer Schärfe will er seine gebildeten Zeitgenossen bis an die Grenze heranführen, wo der Glaube an Jesus Christus beginnt. Da aber selbst ein Pascal die Glaubensinhalte nicht beweisen kann, fordert er seine Leser mit einer Wette heraus, das Glaubenswagnis einzugehen und bewusst sein Leben mit Gott zu gestalten: „Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“

Pascal ist über die Abfassung von scharfen Gedankenentwürfen und groß angelegten Skizzen nicht mehr hinausgekommen. Er stirbt nach einem Leben voller Krankheit und körperlicher Schwäche am 19. August 1662 im Alter von 39 Jahren. Allerdings wurde die Materialsammlung sieben Jahre nach seinem Tod herausgegeben unter dem Titel „Pensées“ – zu Deutsch: „Gedanken“. Wahrscheinlich haben gerade deshalb seine „Gedanken“ bis heute ihre große Faszination behalten, weil sie unvollendet geblieben sind.

Auch mit Blick auf die „Pensées“ erfüllt sich das Lebensmotto von Pascal: „Es ist nicht auszudenken, was Gott aus den Bruchstücken unseres Lebens machen kann, wenn wir sie ihm ganz überlassen.“

Reinhard Ellsel

# Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe



### Maria Magdalena am Frauentag 2023

Die erste Zeugin und Verkünderin des Auferstandenen steht am **11. Juni um 10.00 Uhr** im Mittelpunkt des Frauentags in St. Nathanael. Pastorin i. R. Dorothea Bilke und die Gruppe Frauengestalten führen auf die Spuren

der mutigen Maria Magdalena, die wusste: Veränderungen geschehen nur, wenn wir uns auf den Weg machen und nicht einschüchtern lassen.

Carola Krausnick



### „Von früher bis morgen“ – Gottesdienst der Generationen

Am **Sonntag, 18. Juni**, feiern wir um **10.30 Uhr** in der **St. Philippus-Kirche** einen „Volks- und Kinderlieder-Gottesdienst der Generationen“. Jung und Alt, Groß und Klein werden die Augen aufgehen und die Stimmbänder kitzeln, wenn wir altbekannte Kinder- und Volkslieder singen. „Bruder Jakob“ wird dabei sein mit seinem „... Hut, der hat drei Ecken“, die sind „Grün, grün, grün“ und „Weiß, weiß, weiß“ wie alle seine Kleider. Dann sieht er, „Alle Vöglein

sind schon da“, und denkt: „Wenn ich ein Vöglein wär“ ...

Und wer jetzt denkt: Was haben denn solche Lieder (in diesem Fall nur die Melodien) mit einem Gottesdienst zu tun, der und die müssen unbedingt im Gottesdienst dabei sein. Sie werden ihre helle Freude haben, wenn sie das reizvolle Spiel altvertrauter Melodien mit neu gedichteten Texten (von Pastorin Hanna Dallmeier) kennenlernen.

Mit diesem Gottesdienst greifen wir die Anregung der Evangelischen Kir-

che in Deutschland (EKD) auf, in der Zeit um den Johannistag 2023 die Taufe als ein Herzstück des christlichen Glaubens zu feiern. Wir lassen uns auch beim Singen den Zuspruch bei der Taufe „Du bist Gottes geliebtes Kind“ auf der Zunge zergehen, wecken Erinnerungen an unsere eigene Taufe und – damit wir nicht nur an die Taufe denken – feiern die Taufe zweier Geschwister.

Gottfried A. Bühner



### Besuch aus Südafrika

Vom **24. Juni bis zum 11. Juli** erwarten unsere Gemeinden Gäste aus Eshowe und Empangeni/Südafrika. In diesem Austausch lebt die Partnerschaftsarbeit, die von Pastor Kohn begonnen wurde, weiter. Am **25.**

**Juni** begrüßen wir die Gäste aus Südafrika sie im **Gottesdienst in der St. Nathanael-Kirche**. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es beim Kirchencafé die Möglichkeit zu Austausch und Gesprächen geben. Wei-

tere Begegnungen sind geplant, standen aber im Detail bei Drucklegung des GemeindeLeben noch nicht fest.

Hans Dreyer



### Njoo nami Tanzania - Komm mit nach Tansania

Am **25. Juni findet um 11.00 Uhr** ein **Familiengottesdienst** in unserer Kirche statt.

Die Sonnenscheinband singt mit uns Lieder aus Afrika und die Kitakinder spielen uns eine Geschichte aus Tansania vor,

in der ein kleines Kaninchen eine große Rolle spielt.

Njoo nami und feiert mit uns.

Elke Offensand



### Mit Rabe und Maus auf Entdeckungsreise – Kinderkirche in St. Nicolai

Wieder gibt es Spannendes zu entdecken in der St. Nicolai-Kirche. Zusammen mit Rabe Ralf und Moni Maus erforschen wir die Kirche und die Geschichten der Bibel.

Wann? am **Dienstag, 6. Juni um 17 Uhr**

Wo? in der St. Nicolai-Kirche

Für wen? Für alle zwischen 0 und 6 Jahren und ihre

(Groß-) Eltern und Paten

Für Rückfragen rufen Sie uns gerne an oder schreiben uns:

Diakonin Offensand (☎ 6 47 71 61) und Pastorin Treutler (☎ 01 75 6 60 80 51)

✉ [elke.offensand@evlka.de](mailto:elke.offensand@evlka.de)

✉ [helen.treutler@evlka.de](mailto:helen.treutler@evlka.de)

Im Juli geht die Kinderkirche in die Sommerpause.

Wir wünschen allen Kindern schöne Ferien!

Dr. Helen Treutler



**St. Nathanael und St. Nicolai: je um 10.00 Uhr, St. Philippus: 10.30 Uhr**  
oder zur genannten Zeit

Einige Gottesdienste werden in YouTube eingestellt.  
www.nathanael-hannover.de



**10.00 Uhr**  
**St. Nathanael**



**10.00 Uhr**  
**St. Nicolai**



**10.30 Uhr**  
**St. Philippus**

<b>2. Juni</b> Freitag	<b>20.00 Uhr: Gebetsandacht</b> Prädikantin Weigelin, Lektor Eickmann		
<b>4. Juni</b> Trinitatis	<b>10.30 Uhr, Heilig Geist</b> Pfr. Kaleth, Dr. Lange (Predigt), Pn. Dr. Treutler, P. i. R. Bühler <i>Ökumenischer Gottesdienst und Trinitatisempfang der vier Gemeinden, mit Chor</i>		
<b>11. Juni</b> 1. Stg. n. Trinitatis	Pn. i. R. Bilke <i>Frauensonntag</i>	<b>18.00 Uhr</b> P. i. R. Voget	P. i. R. Voget
<b>18. Juni</b> 2. Stg. n. Trinitatis	Prädikant Braun	P. i. R. Voget	P. i. R. Bühler, Pn. Dallmeier <i>Volks- und Kinderlieder- Gottesdienst der Generationen mit Taferinnerung und Taufen</i>
<b>25. Juni</b> 3. Stg. n. Trinitatis	P. Seliger <i>mit Gästen aus Südafrika</i>	<b>11.00 Uhr</b> , Dn. Offensand, <i>Familiengottesdienst mit Sonnenscheinband</i>	P. i. R. Bühler <i>Familiengottesdienst mit dem Kindergarten</i>
<b>26. Juni</b> Montag	<b>10.00 Uhr</b> P. Seliger + Herr Wehnau <i>Schulabschlussgottesdienst</i>		
<b>2. Juli</b> 4. Stg. n. Trinitatis	<b>11.00 Uhr</b> P. Seliger	P. i. R. Bühler <i>mit Posaunenchor</i>	P. i. R. Voget
<b>9. Juli</b> 5. Stg. n. Trinitatis	P. Seliger	<b>18.00 Uhr</b> , Dn. Margenfeld <i>mit Kantorei</i>	P. i. R. Voget
<b>16. Juli</b> 6. Stg. n. Trinitatis	Lektor Eickmann	Pn. Dr. Treutler <i>mit Posaunenchor</i>	P. i. R. Bühler
<b>23. Juli</b> 7. Stg. n. Trinitatis	Lektor Overlander	Pn. Dr. Treutler <i>mit Posaunenchor</i>	P. i. R. Voget
<b>30. Juli</b> 8. Stg. n. Trinitatis	Prädikantin Weigelin	Pn. Dr. Treutler <i>mit Verabschiedung von Paul Matthey aus dem FSJ</i>	P. i. R. Bühler
<b>6. August</b> 9. Stg. n. Trinitatis	gemeinsam in St. Nicolai	P. i. R. Voget	P. i. R. Bühler

Abendmahl    Abendmahl mit Einzelkelch    Taufen    Kindergottesdienst    anschließend Kirchencafé



**Gottesdienste und Andachten in Alten- und Pflegeheimen**

**Hausgemeinschaften Waldeseck**  
Burgwedeler Straße 32

Termine erfahren Sie direkt im Waldeseck



**Bibelstunde im Birkenweg**  
Birkenweg 4

mittwochs, jeweils um 15.00 Uhr :  
7. Juni, 21. Juni, 5. Juli, 19. Juli

	<b>St. Nicolai</b>		<b>St. Nicolai</b>
<b>Bibelkreis Senfkorn</b> Herr Matalla ☎ 60 63 399	<b>Donnerstag</b> , 1. Juni, <b>Donnerstag</b> , 15. Juni, <b>Donnerstag</b> , 29. Juni, <b>Donnerstag</b> , 13. Juli, <b>Donnerstag</b> , 27. Juli, jeweils um 19.30 Uhr	<b>Kantorei</b> Frau Dehnert-Hammer	<b>montags</b> , jeweils um 19.30 Uhr
<b>Gebetskreis</b> Familie Tölke ☎ 65 18 98	<b>Freitag</b> , 9. Juni, <b>Freitag</b> , 23. Juni, <b>Freitag</b> , 14. Juli, <b>Freitag</b> , 28. Juli, jeweils um 18.00 Uhr	<b>Posaunenchor</b> Frau Neugebahren	<b>freitags</b> , jeweils um 18.00 Uhr
<b>Bibelarbeit aus Frauenperspektive</b> Frau Stöhr ☎ 12 41 443	<b>Mittwoch</b> , 28. Juni, 19.00 - 21.00 Uhr	<b>Besuchsdienstkreis</b> Frau Dr. Treutler	findet zur Zeit nicht regelmäßig statt.
<b>Männer- Weggemeinschaft</b> Herr Kneer, ☎ 0 51 49 - 88 90	<b>Freitag</b> , 9. Juni, <b>Freitag</b> , 7. Juli, jeweils um 18.00 Uhr	<b>nicolaibühne</b> Frau Doil diana-doil@gmx.de Frau Ostrowski familie_ostrowski@ magenta.de	<b>dienstags</b> , jeweils 18.45 - 21.00 Uhr  geänderter Wochentag / geänderte Anfangszeit
<b>Männer- gesprächskreis</b> Herr Mensching	<b>Dienstag</b> , 13. Juni, <b>Dienstag</b> , 11. Juli, jeweils um 19.00 Uhr	<b>Aquarellgruppe</b> Anne Fuhrmann ☎ 6 47 79 67	<b>montags</b> , jeweils 16.30 - 18.45 Uhr
<b>Kirchenstammtisch</b> Herr Tetzner ☎ 60 27 10 Treffpunkt: H`Vin Bistro, Carl-Loges-Str. 8	<b>Mittwoch</b> , 21. Juni, <b>Mittwoch</b> , 19. Juli, jeweils um 19.00 Uhr	<b>Porzellanmalerei</b> Frau Meier	<b>dienstags</b> , jeweils um 15.00 Uhr
<b>Nicolaikreis</b> Frau Meier, Frau Müller	jeweils am <b>4. Mittwoch</b> des Monats, um 15.00 Uhr	<b>Töpfern</b> Frau Meier	<b>donnerstags</b> , jeweils 15.00 - 18.00 Uhr
<b>De Plattdütsch Klöönstuuv</b>	<b>Donnerstag</b> , 1. Juni, (St. Nicolai) <b>Donnerstag</b> , 15. Juni, (Heilig Geist) <b>Donnerstag</b> , 29. Juni, (St. Nicolai) jeweils 17.00 - 18.30 Uhr <b>Donnerstag</b> , 13. Juli, (bi Peyckes in ´n Gaarn) um 16.00 Uhr	<b>Handarbeitskreis</b> Frau Depenau, ☎ 60 38 45	Frau Depenau, ☎ 60 38 45
<b>Teenytreff</b> Diakonin E. Offensand	<b>Samstag</b> , 10. Juni, 13.00 - 14.30 Uhr	<b>Seniorentanz</b> Frau Luft	<b>donnerstags</b> , jeweils 10.30 - 12.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses
<b>Teamertreff</b> Diakonin E. Offensand	<b>Samstag</b> , 10. Juni, 14.30 - 16.00 Uhr	<b>Blaues Kreuz</b> Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige	<b>Gruppe dienstags</b> , Frau Hotopp, ☎ 0171 3 44 23 29 <b>Gruppe freitags</b> , Herr Krohn, ☎ 6 49 01 00
		<b>Klamottenstübchen</b> Kontakt: Helga Dorn ☎ 60 18 53	<b>Verkauf:</b> <b>dienstags</b> , 16.00 - 18.00 Uhr <b>Warenannahme:</b> <b>montags</b> , 10.00 - 12.00 Uhr <b>mittwochs</b> , 10.00 - 12.00 Uhr <b>donnerstags</b> , 17.00 - 18.30 Uhr
		<b>Offene Kirche</b>	Kontakt über das Gemeindebüro ☎ 6 49 76 77
		<b>Trauerbegleitung</b> Frau Rothe	Kontakt über das Gemeindebüro ☎ 6 49 76 77
		<b>Kirchenvorstands- sitzung</b>	<b>Dienstag</b> , 13. Juni, <b>Donnerstag</b> , 27. Juli, jeweils um 19.00 Uhr



 St. Nathanael	 St. Nathanael
<b>Frauengestalten</b> <b>Dienstag</b> , 6. Juni, um 19.30 Uhr	<b>Vormittagskreis</b> <b>Dienstag</b> , 13. Juni, um 9.30 Uhr
<b>Meditativer Tanz</b> in Heilig Geist <b>Montag</b> , 19. Juni, um 18.00 Uhr	<b>Besuchsdienstkreis „Kontakte“</b> <b>Mittwoch</b> , 21. Juni, um 10.00 Uhr
<b>Jugendtreff</b> <b>Samstag</b> , 3. Juni, um 18.00 Uhr	<b>Offene Kirche</b> <b>montags</b> jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr <b>donnerstags</b> jeweils von 11.00 bis 12.00 Uhr
<b>Spieleabend</b> <b>Freitag</b> , 9. Juni um 19.00 Uhr	
<b>NähNath</b> Nähgruppe <b>jeden 2. Donnerstag im Monat</b> von 9.30 bis 12.00 Uhr	<b>Schülerhilfe für Geflüchtete</b> <b>donnerstags</b> , jeweils um 13 Uhr Utta Bolte
<b>Windspiel</b> <b>dienstags</b> jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr	<b>Hauskreis</b> bei Familie Eickmann ☎ 6 46 31 71 <b>Montag</b> , 5. Juni, <b>Montag</b> , 3. Juli, jeweils um 19.30 Uhr
<b>Kirchenchor</b> Yvonne Nickel <b>mittwochs</b> jeweils um 17.30 Uhr	

 St. Philippus	 St. Philippus
<b>Seniorenkreis</b> Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98 Frau Schneider, ☎ 65 05 97 <b>Montag</b> , 12. Juni, <b>Montag</b> , 26. Juni, <b>Montag</b> , 10. Juli, <b>Montag</b> , 24. Juli, jeweils um 15.00 Uhr	<b>Männerkreis „Isernhagener Gespräche“</b> Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Martin Stupperich ☎ 65 05 62 <b>Freitag</b> , 23. Juni, Exkursion zum Kloster Ebstorf. Die Anreise findet mit dem Bus statt. Von den Teilnehmenden wird ein Beitrag von 15,- € erbeten. Nähere Auskünfte s. S. 15 <b>Im Juli und August ist Sommerpause</b>
<b>Green Team</b> Christa von Plato ☎ 65 13 78 <a href="mailto:christa@vonplato.de">christa@vonplato.de</a> <b>Montag</b> , 5. Juni, <b>Montag</b> , 3. Juli, jeweils um 14 Uhr	<b>Ukraine-Café</b> Petra Leinpinsel, ☎ 5 63 75 63 Treffen von Gemeindemitgliedern und Geflüchteten aus der Ukraine Jeden Mittwoch 15.30 Uhr
<b>Kantorei</b> Yvonne Nickel <b>montags</b> jeweils um 19.30 Uhr	<b>Eltern-Kind-Gruppe</b> Frau Hoppe <b>freitags</b> jeweils von 10.00-12.00 Uhr
<b>Besuchsdienst</b> Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98 <b>Mittwoch</b> , 21. Juni, <b>Mittwoch</b> , 19. Juli, jeweils 16.45 Uhr	<b>Kirchenvorstandssitzung</b> <b>Mittwoch</b> , 21. Juni, um 19 Uhr
<b>Literaturkreis</b> Bitte im Gemeindebüro erfragen	

# Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Werbung

**finden Sie nur in der Druckausgabe**

## Exkursion zum Heidekloster Ebstorf

Ein Kleinod in der Lüneburger Heide ist das um 1150 gegründete Heidekloster Ebstorf nördlich von Uelzen.

Berühmt durch die Ebstorfer Weltkarte aus dem 13. Jahrhundert, seine umfangreiche mittelalterliche Ausstattung sowie seine Handschriftenbibliothek gilt das Kloster heute als ein Höhepunkt mittelalterlicher Kultur.

Mit einem modernen Reisebus wollen wir am **23. Juni** das Kloster besuchen. Abfahrt ist um **8.30 Uhr** vor der **St. Philippus-Kirche**. Die Fahrt geht über Uelzen nach Ebstorf. Nach einer Führung gehen wir gegen 13.00 Uhr in ein vietnamesisches Restaurant, das auch deutsche Küche hat, zum Mittagessen. „Wenn wir mal le-

cker essen wollen, gehen wir auch dahin“, sagten die Stiftsdamen. Auf der Rückfahrt besuchen wir den Hundertwasser-Bahnhof in Uelzen, den viele als den schönsten Bahnhof der Welt ansehen. Ankunft in Isernhagen-Süd ist dann gegen 17.00 Uhr.

Die Kostenbeteiligung für Fahrt und Führung beträgt 15,- Euro und wird während der Fahrt eingesammelt. Wir bitten bis zum 21. Juni um Anmeldung unter ☎ 65 07 54, ✉ [kg.philippus.isernhagen@evlka.de](mailto:kg.philippus.isernhagen@evlka.de) oder [martin.stupperich@web.de](mailto:martin.stupperich@web.de) Veranstalter wird die Fahrt vom „Männerkreis Isernhagener Gespräche“, der seit mehreren Jahren auch



von zahlreichen Frauen besucht wird und für die gesamte Region offen ist.

Wer Interesse hat, ist herzlich zur Mitfahrt eingeladen.

Dr. Volker Dallmeier

### Monatsspruch Juli 2023:

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

(Matthäus 5,44-45)

## Grüne Daumen gesucht!

Viele Jahre lang haben das Green Team und unsere Küstersleute kontinuierlich und mit viel Herzblut und Sorgfalt die Grünanlagen um unsere Kirche und das Gemeindehaus gehegt und gepflegt, „Unkraut“ gejätet, Blumen angepflanzt, Erde aufgefüllt, gegossen ... Ohne diesen Garten-Dienst würde es auf den Wiesen an der Kirche nicht so ansehnlich schön und erfreulich grün und blühen. Dafür gebührt dem Green Team und allen anderen Engagierten herzlicher Dank und große Anerkennung – nicht umsonst wird ihnen dafür regelmäßig von Passanten Lob gezollt; im Jahr 2019 bekam das Green Team den 3. Preis beim Wettbewerb „GartenLust“, jährlich vom Grünflächenamt der Stadt Hannover ausgezeichnet, zuerkannt.



Das Green Team ist in dieser Zeit älter geworden und hat nun mitteilen

Das bedeutet: Wir sind auf der Suche nach einer Einzelperson oder einer Gruppe „mit grünem Daumen“, die sich in Beete und Blumen so sehr „verguckt“, dass ihr der erfreuliche und ansprechende Zustand der Grünanlagen auf dem Kirchengrundstück ein Anliegen wird und sie sich gerne um diese Aufgabe kümmert.

Wer sich dies vorstellen kann oder in einem neuen „Green Team“ mitarbeiten möchte, möge sich bitte im Gemeindebüro melden.

Und wer jemanden „mit grünem Daumen“ kennt: einfach mal stupsen! Das Gelände um unsere Kirche hat nach wie vor Visitenkarten-Charakter auch für den ganzen Stadtteil.

Gottfried A. Bühner

müssen, dass es diese Aufgabe ab dem nächsten Jahr nicht mehr übernehmen kann. Das ist sehr schade – es ist aber auch aller Ehren wert, dass jemand nach so vielen Jahren ehrenamtlichen Engagements sagen darf: Wir schaffen dies in Zukunft nicht mehr so, wie wir das wollen.

Werbung

**finden Sie nur in der Druckausgabe**



## Benefizkonzert der Stiftung St. Nicolai mit dem Kammerorchester Bothfeld

Am **16. Juni um 19.30 Uhr** wird die Stiftung St. Nicolai Bothfeld ein Benefizkonzert mit dem Kammerorchester Bothfeld in der St. Nicolai Kirche veranstalten.

Das Kammerorchester wird bei freiem Eintritt Musikstücke von Henry Purcell (Musik zum Sommernachts- traum), Marin Goleminov (Fünf Skizzen für Streichorchester) und Leslie

Searle (Blues Tango) darbieten. Die Stiftung freut sich auf einen beschwingten Frühsommerabend mit Ihnen.

P.S. Wie in der letzten Ausgabe des GemeindeLeben angekündigt, lädt die Stiftung bereits am **6. Juni um 19 Uhr** zum Thema **Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung** in das Gemeindehaus ein.



## Poetry-Slam-Workshop mit Klaus Urban, Vorankündigung zum modernen Dichten und Schreiben



Am **Samstag, 9. September, von 9 Uhr bis ca. 13 Uhr**, findet im Gemeindehaus **St. Nicolai** ein Poetry-Slam-Workshop mit dem hochkarätigen Wortakrobaten, Slampoeten und Moderator Klaus Urban statt. Bei diesem Workshop entstehen eigene Texte, die am **17. September um 17 Uhr** in der St. Nicolai-Kirche vorgetragen werden können.

Weitere Informationen folgen im nächsten GemeindeLeben (Ausgabe August/September). Der Poetry-Slam Workshop findet im Rahmen des Kulturprojekts, welches von der Hanns-Lilje-Stiftung gefördert wird, statt.



*Helen Treutler*

## Chorkonzert mit Femmes Vocales: Klassik meets Pop

Am **1. Juni um 19.30 Uhr** lädt der Frauenchor Femmes Vocales Isernhagen zu einem außergewöhnlichen Konzert in die **St. Nicolai-Kirche** ein.

Unter Leitung von Anne Drechsel singt Femmes Vocales die Messe ‚Missa sub titulo Sancti Leopoldi‘ von

Johann Michael Haydn.

Im Anschluss singt der Chor ‚Missa 4 You(th)‘ von Tjark Baumann. Diese ist ein mitreißendes Musikwerk, das sich durch unerwartete Harmonien und Rhythmen sind vom Kyrie bis zum Agnus Dei auszeichnet.

Der Chor wird begleitet von Klavier,

Keyboard und Schlagzeug.

Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr.

Karten für 10 € sind in der Buchhandlung Böhnert (Bothfeld, Großburgwedel und Isernhagen HB) sowie im Gemeindebüro St. Nicolai und an der Abendkasse erhältlich.

## Zwei Secondhand-Basare

### In St. Philippus

Am **17. Juni** findet wieder der beliebte Second-Hand-Basar des Fördervereins des St. Philippus Kindergartens von **13.00 bis 16.00 Uhr** im Gemeindehaus statt. Verkauft werden viele Sachen rund ums Kind vom Baby bis zum Teenager. Dazu gibt es Selbstgebackenes, auch zum Mitnehmen.

Bei gutem Wetter können Kinder draußen Spielzeug, Bücher und Co. auf ihren Decken verkaufen.

Infos unter:

[www.kigafoerdereverein.wordpress.com](http://www.kigafoerdereverein.wordpress.com)

### In St. Nathanael

Seit über 20 Jahren findet in der St. Nathanael-Gemeinde einer der größten Kommissionsbasare in Hannover statt. Im März und September verwandelt sich die Kirche von Donnerstagabend bis Samstagabend in einen bunten Verkaufsraum. Dabei werden auf 75 laufenden Metern Kinderkleidung, sortiert nach Größen 50 – 188, Schuhe, Spielzeuge, Spiele und Bücher, Kinderwagen und Autositze, Fahrräder, Laufräder und Roller angeboten. Im Frühjahr sind es über 7000 Bekleidungssteile, im Herbst über 5500.

Aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes freut sich das Team immer über Zuwachs und Nachwuchs. Bei Interesse gerne über die Mail Adresse [bothfelder-kinderbasar@gmx.de](mailto:bothfelder-kinderbasar@gmx.de) melden. Der nächste Basar findet am **9. September zwischen 13.30 und 16.00 Uhr** statt. Anmeldungen als Verkäufer sind am 21. und 22. August über die Homepage möglich. Informationen gibt es auch regelmäßig über den Instagram Account [bothfelder-kinderbasar](https://www.instagram.com/bothfelder-kinderbasar).

*Für das Basarteam: Marie Jones*

## Gemeindeleben verteilen – ja, gerne! – Stimmen von Austrägerinnen und Austrägern

Wir sind im Jahr 1999 nach Bothfeld gezogen und einige Jahre später wurde ich Austrägerin unserer Gemeindezeitung. Damals war es noch eine Zeitung nur für unsere Gemeinde. Einige Jahre später entschlossen sich unsere drei Gemeinden dazu, eine gemeinsame Zeitung herauszugeben, um dadurch auch ihre Verbundenheit zu zeigen.

Das Verteilen der Zeitung empfand und empfinde ich als wichtigen Beitrag der Gemeindegarbeit und als Werbung für unsere Gemeinde. Ich

bringe die Neuigkeiten unserer Gemeinde zu den Menschen im Bezirk. Auch in den Zeiten des Internets freuen sich gerade ältere Bewohner auf unsere Zeitung. Es ergeben sich immer mal wieder Gespräche über den Gartenzaun beim Verteilen aber auch, in ganz wenigen Fällen, die vollkommene Ablehnung des Gemeindelebens.

Das Verteilen macht mir immer noch



Ich las im GemeindeLeben, dass Verteiler gesucht werden. Ich hatte gerade erlebt, dass meine Mutter im Seniorenheim in Altwarmbüchen von einer Dame des kirchlichen Hospizdienstes sehr liebevoll begleitet wurde und wollte mich irgendwie sinnvoll betätigen. Sehr erfreut war ich dann darüber, dass alle Haushalte die Zeitung erhalten. Das hatte ich nicht gewusst.

*Renate Bastian*

Freude, auch wenn es bei Schnee und Regen manchmal mühsam ist.

Natürlich bin ich nicht immer glücklich als Verteilerin. Wenn sich zum Beispiel die Ausgabe verzögert und mein persönlicher Zeitplan durcheinanderkommt. Manchmal habe ich auch das Gefühl, dass die Mühen, die die Verteiler auf sich nehmen, nicht richtig wahrgenommen werden.

Diese Momente verfliegen aber schnell und ich bin wieder gern ein Puzzleteil im GemeindeLeben.

*Claudia Braun*

Ich stelle immer wieder fest, das GemeindeLeben wird gelesen. Rückmeldungen wie: „Es stand doch im GemeindeLeben“ zeigen an, wie wichtig diese Möglichkeit der Information und Kommunikation auch heutzutage noch ist. Es geht eben nicht alles nur digital. Darum freue ich mich beim Austragen, dass so Kontakte bleiben und entstehen können.

*Manfred Eickmann*

## Kirchenvorstandswahl 2024: Gemeinden suchen Kandidatinnen und Kandidaten

Sie haben Spaß daran, etwas zu gestalten und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie haben keine Angst vor Zahlen oder Verantwortung? Und neuerdings haben Sie sogar Zeit, in der Sie sich gern mit Ihren Fähigkeiten und Kenntnissen ehrenamtlich einbringen möchten?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit in Ihrem Kirchenvorstand!

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherin-

nen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens. Zusammen mit dem Pfarramt gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Als Leitungsgremium trifft er sich alle ein bis zwei Monate zu einer gemeinsamen Sitzung.

Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt. Ver-

schiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, sei es für die Kindertagesstätte oder diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.

Kirche lebt durch Sie – am 10. März 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl. Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand oder Ihre Pastorin und Ihren Pastor an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

# Werbung

**finden Sie nur in der Druckausgabe**

**Kirchenvorstandswahl 2024: Warum? Wie? Wen?**

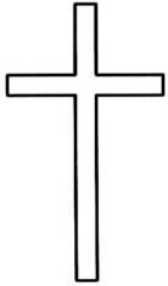
**Warum?** Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

**Wie?** Erstmals online wählen: von zu

Hause am Computer. Per Brief: Sie erhalten Mitte Februar alle Unterlagen für alle Wahlmöglichkeiten – natürlich auch zur Briefwahl. Mit persönlicher Stimmabgabe: in einem Wahlraum Ihrer Kirchengemeinde in der Nähe, wenn die Gemeinde sich dafür entscheidet.

**Wen?** Bis 10.10.2023 können sich

Kandidatinnen und Kandidaten bewerben und vorgeschlagen werden, Voraussetzung sind ein Alter von 16 Jahren am Beginn der Amtsperiode und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich bei einer Gemeindeversammlung persönlich vor oder werden auch im Gemeindebrief präsentiert.

**Zum Tod von Pastor Christian Kohn**





Am 30. März verstarb Pastor Christian Kohn im Alter von 85 Jahren nach langer schwerer Krankheit. Von 1975 bis 2002 war er Pastor der St. Nathanael-Gemeinde. Nach 12 Jahren in Südafrika brachte er Kontakte mit, die in der Partnerschaft zu den Kirchenkreisen Eshowe und Empangeni mündeten. In diesem Sommer haben wir wieder eine Delegation zu Gast. So wirken seine Bemühungen über den Tod hinaus.

In der Gemeinde zeichnete sich Pastor Kohn durch seine unermüdliche Arbeit mit den Menschen aus. Sei es bei Besuchen von Gemeindegliedern, der Hilfe für Menschen in Not und Anstrengungen in der Flüchtlingsarbeit. Für Gespräche – auch zu heiklen Themen – hatte Pastor Kohn immer ein offenes Ohr. Aus dem damaligen „Patentreis Niederbobritzsch“ – zunächst der Patengemeinde im Erzgebirge – entwickelte sich eine langjährige Gemeindeperschaft auf Augenhöhe. Es entstanden Freundschaften durch Besuche und Gegenbesuche, die bis heute noch gepflegt werden. Alles in allem hat Pastor Kohn in der Gemeinde tiefe Spuren hinterlassen, die sich bis heute im täglichen Gemeindeleben wiederfinden.

*Hans Dreyer und Eberhard Peycke*

# Aus den Familien

**finden Sie nur in der Druckausgabe**

	 <b>St. Nathanael-Gemeinde</b> Hartenbrakenstraße 27 30659 Hannover	 <b>St. Nicolai-Gemeinde</b> Sutelstraße 20 30659 Hannover	 <b>St. Philippus-Gemeinde</b> Große Heide 17 B 30657 Hannover
<b>Gemeindebüros</b>	Christiane Stolper ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 19.00 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di 15.30 - 17.30 Uhr Do 11.00 - 13.00 Uhr
<b>Internet</b>	<a href="http://www.nathanael-hannover.de">www.nathanael-hannover.de</a>	<a href="http://www.st-nicolai-bothfeld.de">www.st-nicolai-bothfeld.de</a>	<a href="http://www.st-philippus-kirche.de">www.st-philippus-kirche.de</a>
<b>Pastorinnen und Pastoren</b>	Jens Seliger ☎ 01 74 - 8 30 20 24 Jens.Seliger@evlka.de	Dr. Helen-Kathrin Treutler ☎ 01 75 - 6 60 80 51 helen.treutler@evlka.de	P. i. R. Gottfried Bührer ☎ 01 76 - 41 12 86 51 gabuephil@gmx.de
		P. i. R. Karl-Martin Voget ☎ 01 75 - 9 12 41 15 karl-martin.voget@evlka.de	
<b>Diakonin in der Region</b>	Elke Offensand, ☎ 6 47 71 61, <a href="mailto:elke.offensand@evlka.de">elke.offensand@evlka.de</a>		
<b>Küsterin und Küster</b>	Ina Lehmann ☎ 65 12 29	Klaus Jeschke ☎ 26 00 28 51 <a href="mailto:kuester@st-nicolai-bothfeld.de">kuester@st-nicolai-bothfeld.de</a>	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
<b>Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände</b>	N.N. Ricarda Schweitzer ☎ 65 14 13	Jörg Tetzner ☎ 60 27 10 Jürgen Tölke ☎ 0160 - 97 31 71 79	Dr. Ulrike Günther ☎ 0151 - 40 37 34 59
<b>Spendenkonto</b> Verwendungszweck	St. Nathanael Hannover DE28 5206 0410 7001 0520 04 520-63-SPEN und den Spendenzweck	St. Nicolai-Bothfeld DE28 5206 0410 7001 0521 01 Verwendungszweck: 521-63-SPEN und Spendenzweck	<b>Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd</b> DE35 2519 0001 0599 4772 00 Verwendungszweck: Spendenzweck
<b>Kindertagesstätten</b>		Posener Straße 21 Leiterin: Monika Podaras ☎ 6 47 63 40 Fax 6 49 93 41	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 <a href="http://www.kindergarten-philippus.de">www.kindergarten-philippus.de</a>
<b>Stiftung und Förderverein</b>	<b>Stiftung St. Nathanael Hannover</b> DE92 5206 0410 7001 0912 04 912-82-SPEN Stiftung St. Nathanael 912-82-ZUST Stiftung St. Nathanael	<b>Stiftung St. Nicolai Bothfeld</b> DE36 5206 0410 7001 0926 00 926-82-ZUST Stiftung St. Nicolai Bothfeld 926-82-SPEN Stiftung St. Nicolai Bothfeld	<b>Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd</b> DE35 2519 0001 0599 4772 00 Volksbank Hannover
<b>Alter Bothfelder Friedhof</b>	Verwaltung: im Gemeindebüro, St. Nicolai, Sprechzeiten: Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr Katrin Hückel, ☎ 6 47 71 60, E-Mail: <a href="mailto:Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de">Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de</a> DE54 5206 0410 0000 0061 14, Evangelische Bank eG, (Gebührenbescheidnummer angeben)		
<b>Superintendentur</b> Amtsbereich Süd-Ost	Superintendentur Fichtestraße 2, 30625 Hannover ☎ 55 52 88, Fax: 55 04 62, E-Mail: <a href="mailto:Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de">Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de</a>		
<b>Diakoniestation Nordost</b>	Höfestraße 19-21, 30163 Hannover, Pflegedienstleitung: Huana Schwarz ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: <a href="mailto:bothfeld@dst-hannover.de">bothfeld@dst-hannover.de</a>		
<b>Hausgemeinschaften Waldeseck</b>	Burgwedeler Straße 32, 30657 Hannover ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: <a href="mailto:hg.waldeseck@evlka.de">hg.waldeseck@evlka.de</a>		 Diakonisches Werk STADTVERBAND HANNOVER
<b>Haus der Diakonie</b>	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover, ☎ 36 87 - 0		
<b>Kirchenkreis-sozialarbeit</b>	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover Kirchenkreissozialarbeiterin: Esther Fulst, ☎ 36 87 - 1 97; E-Mail: <a href="mailto:esther.fulst@dw-h.de">esther.fulst@dw-h.de</a>		
	Telefonseelsorge: 0800 111 0 111		